

# Antrag zur Förderung des Forschungs- und Anwenderzentrums „Geriatronik“ am Standort Garmisch-Partenkirchen

## Sachstand

Seit Ende Juni 2017 hat Herr Prof. Haddadin nun seinen Ruf an die TU München angenommen und ist bereits dabei für die TUM die Munich School for Robotics, Machine Learning and Artificial Life als deren Gründungsdirektor aufzubauen. Ein wichtiger Baustein dieser School ist die **Ansiedlung** eines Forschungs- und Anwendungszentrums Geriatronik in Garmisch-Partenkirchen im Rahmen der Leuchtturinitiative der TUM „Munich School of Robotics and Artificial Life“ (TUM MRL). Dieses Vorhaben am Standort Garmisch-Partenkirchen hat soeben einen Platz in der Zukunftsstrategie Bayern Digital II der bayrischen Landesregierung erhalten und wurde deshalb in der Regierungserklärung des bayrischen Ministerpräsidenten letzte Woche ausdrücklich erwähnt:

### **BAYERN DIGITAL II: CHANCEN, LEBENSQUALITÄT, SICHERHEIT - Regierungserklärung des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, MdL, vor dem Bayerischen Landtag am 6. Juli 2017**

[...] Dazu kommen konkrete Projekte in jedem Regierungsbezirk. Ich nenne beispielhaft: [...] das Robotik Kompetenzzentrum mit Aktivitätszentren in Garching und Oberpfaffenhofen und Projektstandorten in Garmisch-Partenkirchen und Unterfranken [...]

Für den Aufbau dieses Zentrums wurden vorab deshalb auch vom Wissenschaftsministerium im Rahmen ihres letzten Doppelhaushaltes 3 Mio Euro für die Assistenzrobotik der TUM eingestellt, die mittels Antragstellung abgerufen werden können. Eine solche Antragstellung mit klarem Bezug auf die Geriatronik in Garmisch-Partenkirchen kann allerdings erst dann erfolgen, wenn ein entsprechend positives Votum der Marktgemeinde für den geplanten Geriatronik-Standort Garmisch-Partenkirchen erfolgt ist. Nachdem nun die Landesregierung und die TU München ein klares Bekenntnis zur langfristigen Etablierung dieses Standortes gegeben haben, sollte die Marktgemeinde folgen.

Der Gemeinderat hat sich zu diesem Thema bereits mehrfach positiv geäußert. So fasste er am 15.03.2016 folgenden Beschluss:

„Der Markt Garmisch-Partenkirchen ist wissenschaftlicher Forschung mit Bezug auf die Probleme des dritten Alters - und die damit verbundene Ansiedlung von qualifizierten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen - in Garmisch-Partenkirchen grundsätzlich aufgeschlossen. Sofern ein **Nachweis über die Nachhaltigkeit** des Projekts, die **Vereinbarkeit mit dem Stifterwillen** und die **kommunal-, vergabe- und beihilferechtliche Zulässigkeit** erbracht werden kann, ist der Markt Garmisch-Partenkirchen bereit, einen nennenswerten Betrag aus dem Leifheit-Sondervermögen zur Förderung eines solchen Projekts in Aussicht zu stellen.“

Der Nachweis der Nachhaltigkeit ist unserer Meinung nach durch den Inhalt der aktuellen Regierungserklärung und der definitiven finanziellen Unterstützung des Wirtschaftsministeriums, sowie des klaren Bekenntnisses der TUM zum Standort Garmisch-Partenkirchen erbracht. Die Vereinbarkeit mit dem Stifterwillen ist durch den §2 b der Stiftungssatzung Lugano zur Förderung der Forschung zu Problemen des Dritten Lebensalters gegeben. Die ggf. noch verbleibenden rechtlichen Fragen sind im Zuge des Auszahlungsprozesses zu beantworten.

## Beschlussvorschlag

Der Marktgemeinderat, als Gesellschafter der LongLeif GaPa gGmbH, beschließt, dass aus dem Leifheitvermögen bis zu 10 Mio Euro für den Aufbau eines Forschungs- und Anwenderzentrums Geriatronik der TUM „Munich School of Robotics, Machine Learning and Artificial Life“ (TUM MRL) zur Förderung der Forschung mit Bezug zu den Problemen des dritten Lebensalters zur Verfügung gestellt werden.